

„Winterreise durch Mödling“

Ein Freitag im Dezember 2020.

Ein wenig nachdenklich gehe ich in Richtung Spitalskirche.

Eine spätgotische Saalkirche aus dem 15. Jahrhundert;
in direkter Nachbarschaft früher ein „Spital“ – ein Armen-
und Altersheim

Der Hl. Ägydius - einer der 14 Nothelfer - ihr Patron

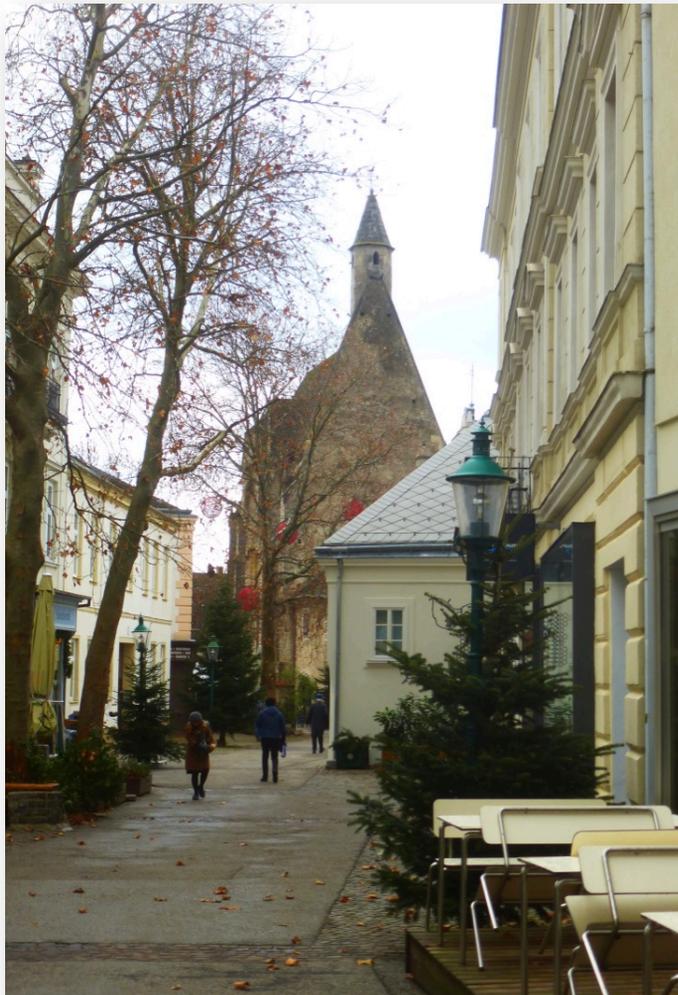


Wie ein Fingerzeig ragt der kleine Turm über die Dachkanten der umgebenden Häuser. Zögerlich versucht der Himmel ein wenig Blau in die trübe Stimmung der Zeit zu bringen.

„Winterreise durch Mödling“

Ein paar Schritte weiter – ich sehe ein Motiv, das ich spontan in verschiedenen Techniken umsetzen möchte.

Eine Radierung erscheint mir als spannender Beginn.



„Was möchtest du umsetzen, betonen, aussagen?“
Die wichtigen Fragen meines Zeichenlehrers – früher im Unterricht gestellt – ich will sie beantworten:

„Winterreise durch Mödling“

Fokussieren möchte ich mich auf **das Zentrum** ...



Der **Bildausschnitt** wird zur Unterstützung der Aufmerksamkeit **links und rechts verkleinert**.

Helle und dunkle Flächen und ihre Position zueinander führen und unterstützen das Auge des Betrachters, zur zentralen Bildaussage zu finden.

„Winterreise durch Mödling“



Eine Zeichnung reduziert die Details auf dem Foto auf die geplante Bildaussage. Sie ist eine seitenrichtige Darstellung und wird spiegelbildlich auf die präparierte Kupferplatte übertragen.

„Winterreise durch Mödling“

Nachdem die vorbereitete Kupferplatte „radiert“ wurde – d.h. die gezeichneten Linien im Säurebad geätzt sind, die Platte gereinigt und die Druckerfarbe aufgewalzt ist, beginnt der eigentliche, oft aufregende Druckvorgang.



Der erste Druck – voilà !